



Presseinformation

Nr. 416 / 2012

Kiel, Freitag, 2. November 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Finanzen / Bundesrat

Wolfgang Kubicki: Frau Heinolds Rechenkünste lassen Böses ahnen

Zur aktuellen Pressemitteilung des Finanzministeriums zur heutigen Bundesratssitzung erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion,
Wolfgang Kubicki:

„Es ist höchst bedenklich, dass Frau Heinold heute eine Pressemitteilung verbreiten lässt, die normalerweise einer Finanzministerin unwürdig sein sollte. Im Übrigen liest sich dieses Pamphlet wie eine Kampfschrift aus der grünen Parteizentrale.

Wenn die Ministerin hierin von einer ‚schwarz-gelben Blockade‘ bei der Umsatzsteuer für das Hotelleriegewerbe spricht, dann muss man wirklich an ihren mathematischen Fähigkeiten zweifeln. Die schwarz-gelb regierten Länder kommen bedauerlicherweise im Bundesrat auf 21 von 69 Stimmen. Wie es diese Länder geschafft haben sollen, als Minderheit die Mehrheit zu majorisieren, erklärt Frau Heinold nicht.

Wenn es der Finanzministerin nicht einmal gelingt, einfachste Rechenaufgaben zu lösen, dann lässt das Böses für die Rettung der HSH Nordbank ahnen.“